

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 44 (1968-1969)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Onkel Ferdinand und die Pädagogik

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

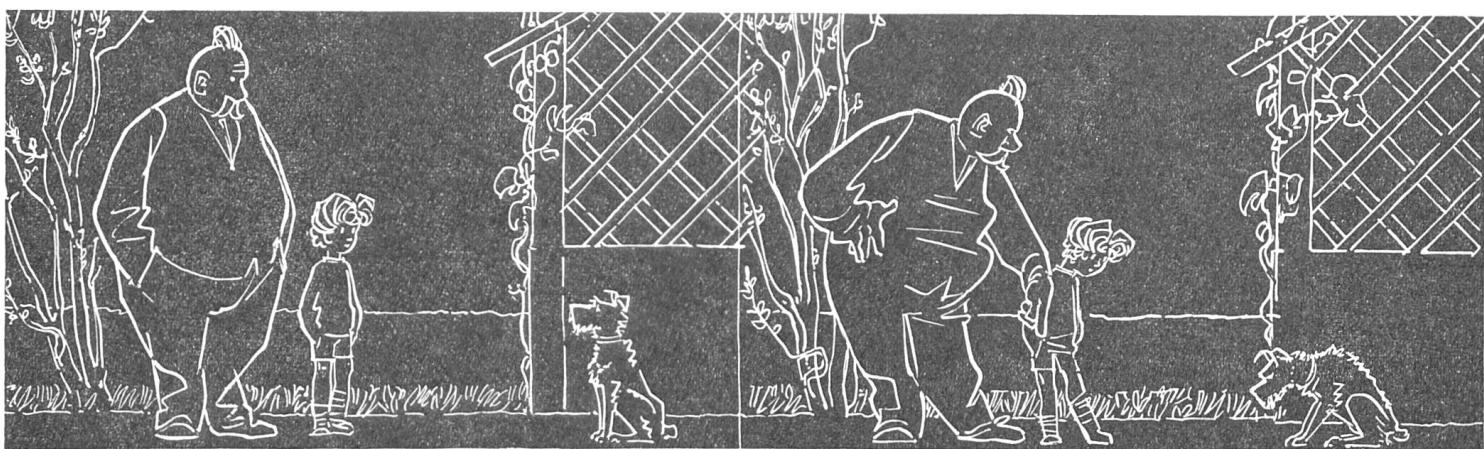
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

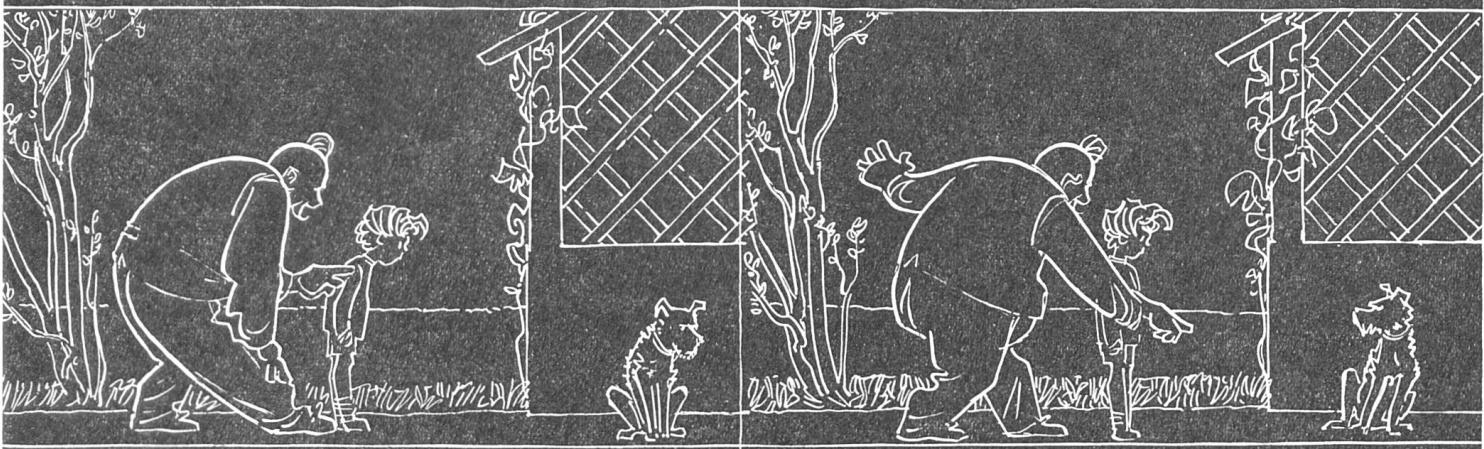
# Onkel Ferdinand und die Pädagogik von René Gils

Nr. 326 Wille und Vernunft



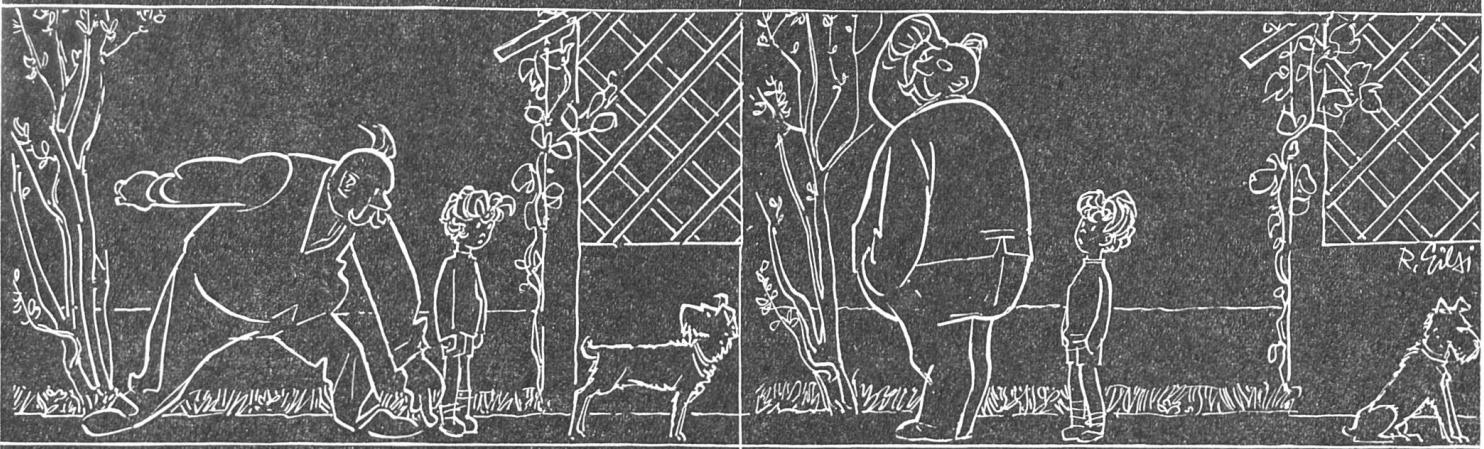
Er folgi nüd, hät de Onkel Konrad gsäit – däm wämm  
scho abhälfte, dä wämm jetz drässiere, chascht jetz  
luege, wie mer en Hund drässiert –

Wänn de Onkel Konrad i drei Woche dä Hund wider  
abhol, ischt das en prima drässierte Hund, chom da  
häre, da häre chonscht, häsch ghört –



Autoritäät, daas mues de Mensch ha, hypnootischi  
Chräft, de Wille, verstaascht, dur de Wille ischt er de  
«Herr der Schöpfung», da häre chonscht –

Chom da häre, chom augeblicklich da häre, nur de  
Mensch hät dertigi hypnootischi Chräft, wännt jetz  
dann nüd da häre chonscht –



Dur de Wille beherrscht de Mensch d Natuur, da häre!  
sofort da häre! dä kapierts nüd, jetz chonscht da  
häre! en sautumme Hund ischt das –

Blase cha mir jetz dä Hund, de Gschwyder git naa,  
de Mensch mues de Gschwyder sy, är hät Vernunft,  
«die Krone der Schöpfung», verstaascht –